

## DAS THEMA: DER EIFELSTEIG ALS NEUE ATTRAKTION FÜR WANDERER



Schnurgerade führt der Pilgerweg von Reinartzhof nach Mützenich durch das Hohe Venn. Wenn der Anschluss an den Ardennensteig der Belgier erfolgt ist, soll auch hier die Beschilderung des Eifelsteigs vervollständigt werden. Fotos: P. Stollenwerk

## Eifel-Wanderwege sind jetzt erstligareif

Eifelsteig gehört zu den „Top Ten-Trails“ in Deutschland. Dank intensiver Markierung wird der Wanderer nicht allein gelassen.

**NORDEIFEL.** Die Eifel hat es in vielen Bereichen sicherlich schwer, überregional auf sich aufmerksam zu machen. Wenn es aber um den Tourismus geht, dann greift man gerne auf das waldreiche Mittelgebirge im Westen der Republik zurück. Seit einigen Wochen ist der Bekanntheitsgrad des Wanderlandes Eifel nun noch um einige Einheiten nach oben gestiegen. Dies hat unmittelbar mit der Ausweisung des Eifelsteigs zu tun, ein so genannter Premium-Wanderweg, der auf 300 Kilometer von Kornelimünster bis Trier führt und neuerdings unter den zehn besten deutschen Wanderwegen geführt wird.

Die reizvolle Wanderstrecke

kommunal- und kreisübergreifende Projekt so zügig auf die Beine gestellt worden ist. Immerhin stolze 42 Kilometer des Eifelsteigs, der unter dem Motto „Wasser und Fels“ läuft, führen durch die drei Südkreisgemeinden Monschau, Simmerath und Roetgen.

Der Eifelsteig wurde Anfang Dezember offiziell seiner Bestimmung übergeben, und erst vergleichsweise wenige Wanderer haben die Wegstrecken durch Hohes Venn, Rurtal und Nationalpark auch schon ausprobiert, aber die ersten Reaktionen, hat Margarete Ritter vernommen, „sind allesamt sehr positiv.“

Inzwischen ist auch auf dem ersten Teilstück (130 Kilometer) zwi-

den. Die ansprechende und verständliche Markierung orientiert sich an den Bedürfnissen des Gelegenheits-Wanderers, der bei seinem Besuch in der Region vielleicht ein paar Kilometer über den Eifelsteig laufen möchte.

Der regelmäßig aktive und ortskundige Wanderer mag sich vielleicht sogar überrascht fühlen, aber auf dem Eifelsteig gilt die Devise: Verlaufen unmöglich! Deshalb befinden sich die Eifelsteig-Markierungen (es handelt sich dabei um ein Logo als Abwandlung des bekannten „Eifel-E“) auch stets in Sicht-

bereits andere Premium-Wanderweg betreute, ist mit der Markierung und Ausstattung beauftragt worden.

Beim Eifelsteig handelt es sich um eine so genannte A-Z-Strecke. Da viele Wanderer aber Rundwege

führer erschienen (s. Box).

Die erste Teilstrecke (Kornelimünster - Blankenheim) wurde vom Autor des Wanderführers, Hans-Peter Schmitz aus Andernach, in sieben Tagesetappen aufgeteilt. In sieben Tagen sind diese 130 Kilometer für den geübten Wanderer durchaus zu schaffen, aber abseits der Hauptstrecke locken ja noch neun Erlebnisschleifen. Der mit vielen kompakten und praktischen Informationen ausgestattete Wanderführer mit 88 Farbfotos, 22 Kartenskizzen und sieben Höhenprofilen ist für den Wanderer ein unerlässlicher Begleiter, trotz der sehr dichten Markierung.

So ganz ohne Asphalt kommt der Eifelsteig nicht aus. Vier Kilometer durch das Hohe Venn sind nur auf befestigten Wegen zu bewältigen, doch soll dies nur so lange der Fall sein bis auf belgischer Seite der Ardennen-Steig ausgewiesen ist. Dann soll die endgültige Markierung erfolgen und als zusätzliche Attraktion eine Anbindung an das belgischen Wegenetz erfolgen. (P. St.)

„Die Beschilderung des Eifelsteiges ist so gut, dass man sich einfach nicht verlaufen kann.“

JOSEF HÜTTEMANN,  
BEZIRKSVORSITZENDER EIFELVEREIN

schätzen, sind direkt an den Eifelsteig so genannte Erlebnisschleifen angebunden, die es ermöglichen, auf nicht minder reizvollen Wegen, bestimmte Streckenabschnitte näher zu erkunden. Auch diese Strecken, zu Unrecht mit dem hässlichen Wort „Submarkenwege“ bezeichnet, werden in Kürze markiert sein.

Bei den Qualitätskriterien für den Eifelsteig geht es nicht unbedingt darum, dass sie Wege bequem in Straßenschuhen zu bewältigen sind; es darf manchmal auch etwas rustikaler sein. In diesem Zusammenhang sei an das Wort des Monschauer Bürgermeisters Theo Steinröx („Die Eifeler Wanderwege sind keine Laufstege“) erinnert. Dennoch wird der Eifelsteig alle drei Jahre von unabhängigen externen Wanderweg-Experten unter die Füße genommen, ob denn die hohen Qualitätsansprüche für einen Top-Ten-Trail noch erfüllt werden.

Auch die Kommunen wollen ihren Beitrag zur langfristigen Erstliga-Zugehörigkeit bei den Wanderwegen leisten. Pro Kilometer Eifelsteig werden pro Jahr 100 Euro (insgesamt also 4200 Euro) für laufende Unterhaltungsmaßnahmen bereit gestellt. Den gleichen Beitrag investiert zudem die Monschauer Land Touristik in das Marketing. Vorerst noch nicht einbezogen werden die touristischen Betriebe und damit die Nutznießer am Eifelsteig.

Mit der Eröffnung des Eifelsteigs ist auch ein kompakter Wander-



Gute Orientierung und klare Richtungsangaben: Die Ausschilderung des Eifelsteigs setzt neue Maßstäbe bei der Markierung von Wanderwegen.

hält den strengen Bewertungskriterien des Deutschen Wanderverbands stand, und ist daher zu Recht in die 1. Bundesliga der Deutschen Wanderwege aufgestiegen. Der Eifelsteig wird unter den „Top-Ten-Trails“ zwischen Hamburg und München geführt, und dürfte spätestens zu Beginn der Wanderzeit auch den entsprechenden Zulauf erleben.

Die erste Eifelsteig-Etappe ist also mit Bravour geschafft, und auch Margarete Ritter, die Geschäftsführerin der Monschauer Land Touristik, freut sich, dass das

schon Kornelimünster und Blankenheim die Markierung erfolgt. Die zweite Eifelsteig-Etappe weiter nach Trier soll im Laufe des Jahres eröffnet werden.

Dass die ersten Erfahrungen so positiv sind, hängt sicherlich auch mit der Markierung der Wege zusammen. Hier werden, gemessen am bisherigen Markierungs-Standard mancher Wege in der Eifel neue Maßstäbe gesetzt. Hier geht es nicht darum, dass die im Interpretieren von Karten und Zeichen am Wegesrand geübten Wanderer der Eifelvereine sich zurechtfin-

weite. Hinzu kommen die Farben grün (Wald) und blau (Wasser). Lückenlose Markierungen lassen an keiner Wegkreuzung Zweifel aufkommen. Auch in dieser Hinsicht hat der Eifelsteig das Prädikat „Premium“ verdient.

Naturnahe Pfade, wenig Asphalt, Panoramablicke und ständige landschaftliche Abwechslung sind die weiteren starken Seiten des Eifelsteigs.

Allein auf dem 42 Kilometer langen Teilstück durch die Nordeifel wurden 120 Schilder und Wegweiser aufgestellt (sogar mit Kilometerangaben!) Das Logo kehrt entlang des Weges auch auf zahlreichen Bäumen wieder. Die abgespeckte Version des Logos ist per Schablone aufgesprüht worden. Dieses Verfahren ließ lediglich die Verwendung von zwei Farben zu, doch daran kann man sich gewöhnen.

In den nächsten Wochen sollen zudem noch sechs spezielle Eifelsteig-Bänke aufgestellt werden. Dabei handelt es sich um Liegen, die man auch zu zweit nutzen kann, um in bequemer Haltung auf die Baumwipfel zu schauen. Ein Fachbüro aus Köln, das auch



Auch die Laufgruppe des TV Konzen nutzte am Sonntag den milden und sonnigen Wintertag, um den Eifelsteig und die sich anschließenden Erlebnisschleifen im Rurtal unter die Füße zu nehmen.

## ANGEMERKT

## Alles läuft

Der Mensch hat die Fortbewegung auf zwei Beinen neu entdeckt: Alles läuft. Der berühmte Jakobsweg ist der Hit schlechthin, aber auch im Eifelwald sagen sich längst nicht mehr nur Fuchs und Hase gute Nacht.

Für den Premium-Wanderweg Eifelsteig hat das Marketing noch gar nicht richtig begonnen, da können es die Wander- und Naturfreunde kaum erwarten, den neu ausgewiesenen Weg auf den Ortskundigen hinreichend bekannten Strecken auszuprobieren.

Man müsste sich schon sehr schwer täuschen, wenn nicht auch der Eifelsteig zu einer Erfolgsstory würde. Vor Massenandrang braucht man keine Angst zu haben, denn der Eifelsteig führt nicht nur über die allseits bekannten Wege.

Die Wahrnehmung der Eifel in der Öffentlichkeit hat sich in den vergangenen 10 Jahren enorm verändert. Das Fernsehen ist zum Dauergast im Nationalpark und seiner Umgebung geworden, und selbst eine Krimiserie der ARD zieht in die Eifel. Damit liegt man im Trend.

Die gängigen Klischees über die Landbevölkerung werden zwar immer noch gerne hervorgekramt, aber trotzdem macht niemand mehr einen Bogen um die Eifel. Ganz im Gegenteil. (P. St.)

## Eifelwetter



## Wenig nett

**Die Lage:** Auch die dritte Januarwoche geht mit herbstlich anmutendem Wetter in die Statistik ein. Die Westwindlage mit frischen bis stürmischen Winden ist ausgesprochen hartnäckig, weil immer wieder Tiefs auf das Festland zugreifen. Heute meldet sich wenig nett „Jette“ an: Regen und heftige Winde sind ihre Markenzeichen. Zum Beginn der nächsten Woche stellt sich das Strömungsmuster voraussichtlich um. Ab dem 20. Januar könnte die Eifel einwintern.

**Heute und morgen:** Hinter der Front von „Ilse“ beginnt der Dienstag ganz manierlich, ehe sich von Westen her die nächste Front nähert: Sturm-tief „Jette“ macht gegen Mittag ihre Aufwartung und liefert Regen ab. Dazu windet es kräftig mit Böen, die bei 60 bis 70 km/h liegen. Die Luftwerte bewegen sich auf den Höhen um 3 bis 4 Grad; in den Niederungen der Rureifel werden 7 bis 8 Grad erzielt. Am Mittwoch zieht der Regen ab; dennoch stellen sich nachfrontal einzelne Schauer ein. 4 bis 7 Grad.

**Weitere Aussichten:** Am Donnerstag wechselhaft. Neben Nieselregen auch zeitweise Aufhellungen. Mit 3 bis 7 Grad jahreszeitlich zu mild. (bf)

Mehr dazu: [www.eifelwetter.de](http://www.eifelwetter.de)

## KONTAKT

EIFELER ZEITUNG  
EIFELER NACHRICHTEN

**Lokalredaktion:**  
Matthias-Offermann-Straße 3,  
52156 Monschau-Imgenbroich,  
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.  
**e-Mail:**  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de  
Raimund Palm (verantwortlich), Heiner Schepp,  
Peter Stollenwerk.  
**Leserservice:** 0180 1001 400  
**Anzeigen Geschäftskunden:**  
Ralf Huppertz 02472/970021  
**Service-Stelle:**  
**3 Plus/Bürobedarf Kogel:**  
Hauptstraße 17,  
52152 Simmerath,  
**Öffnungszeiten:**  
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,  
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.

## Die 10 Premium-Wege in Deutschland

- Lediglich zehn Fernwanderwege hat der Deutsche Wanderverband in die Hitliste der besten Wanderwege aufgenommen. Als jüngster Zugang wird der im Dezember 2007 offiziell eröffnete Eifelsteig geführt, der auf 300 Kilometer Länge Aachen und Trier verbindet.
- Insgesamt sind im Vorfeld der Eifelsteig-Ausweisung 1650 Kilometer Wege von den Kommunen gemeldet und nach den Qualitätskriterien des Deut-

- schen Wanderverbandes überprüft worden.
- Die „Top Ten“ der Premium-Wanderwege in Deutschland auf einen Blick: Neben dem Eifelsteig finden sich hier: Altmühltal (Bayern), Frankenweg (Schwaben), Goldsteig (Bayrischer Wald), Harzer Hexen-Stieg, die Hermannshöhen (Teutoburger Wald), Rennsteig (Thüringen), Rheinsteig (Wiesbaden), Rothaarsteig (Westfalen), Westweg (Schwarzwald).